

Vorwort

Die vorliegende Arbeit befasst sich mit Finanzwirtschaft, Technologie, Strategie und Unternehmertum. Sie versucht, Konzepte aus diesen Bereichen zu integrieren und so Finanzdienstleistungsunternehmen dabei zu unterstützen, ihre Kernkompetenzen für die Erschließung ihrer eigenen aussichtsreichen Marktpositionen optimal auszunützen.

Ausgangspunkt der Arbeit ist das Platzen der Technologie-Blase an den Kapitalmärkten im Jahr 2000/2001. Um unabhängig von solchen Hypes und deren Niedergang stabile und nachhaltige Wettbewerbspositionen auszuschöpfen, sind im Unternehmen langfristig tragfähige Konzepte für die Erschließung immer neuer unternehmerischer Chancen und den Erhalt nachhaltig wertvoller Kernkompetenzen vonnöten. Die Arbeit versucht deshalb, zwar im Kontext, aber doch zum großen Teil in ihrer Gültigkeit unabhängig von kurzfristigen Entwicklungen, existierende Gesetzmäßigkeiten und Kausalketten zu identifizieren. Deshalb ist die Arbeit, obwohl ihre Fertigstellung bereits einige Zeit zurückliegt, nach wie vor von großer Aktualität.

Ihre Fertigstellung ist in erster Linie meinem Doktorvater, Herrn Prof. Dr. Hans Ulrich Buhl, zu verdanken, der während der Betreuung große Geduld bewiesen hat, und dem es auch während der Momente des Zweifels, die der Autor während der Erstellung einer solchen Arbeit naturgemäß durchlebt, immer wieder gelang, wichtige Impulse zu geben und Sicherheit zu schaffen.

Mein herzlicher Dank gebührt daneben Herrn Dr. Michael Fridgen, Herrn Dr. Andreas Huther, Herrn Dr. Dennis Kundisch, Frau Nicola Mellwig, Herrn Dr. Werner Steck und Herrn Dr. Jürgen Schackmann, vor allem aber Herrn Prof. Dr. Andreas Will, die mir als meine Freunde und damaligen Kollegen stets mit großer Fachkunde und unermüdlicher Diskussionsbereitschaft zur Seite standen.

Mein ganz besonderer Dank gilt meinen Eltern, meiner Schwester und meiner Freundin. Sie haben mir mit ihrer Unterstützung die erfolgreiche Bewältigung dieses Projektes überhaupt erst ermöglicht.

Hans Peter Wolfersberger